

Errichtung eines Sanitätskorps des Roten Kreuzes.

Der patriotische Hilfsverein vom Roten Kreuze für Niederoesterreich hat in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, eine Einrichtung ins Leben zu rufen, welche die erste Hilfeleistung und den Krankentransport in ganz Oesterreich organisieren soll. Das Referat über die Schaffung dieser Institution erstattete Primarius Dr. Silbermarl. Schon im März v. J. hatte die Bundesleitung der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze mit dem Feuerwehreinverbande, der sämtliche Freiwilligen Feuerwehren deutscher Nationalität in Oesterreich umfaßt, eine Vereinbarung bezüglich der Leistung erster Hilfe und bezüglich der Organisierung des Krankentransportes im ganzen Staatsgebiete getroffen.

Bei Ausbruch des Krieges wurden die auf Grund jener Vereinbarung eingerichteten Rettungszüge dem Lokalkrankentransportdienste des Roten Kreuzes zur Verfügung gestellt und entfalteten eine intensive und ungemein segensreiche Tätigkeit. Sie haben bisher hunderttausende verwundeter und kranker Krieger von den Bahnhöfen in die Spitäler usw. überführt, wobei zu bedenken ist, daß ein einziger verwundeter oder kranker Soldat oft mehrere Ueberführungen notwendig macht.

Um nun einen noch engeren Kontakt dieser Institution mit dem Roten Kreuze herzustellen, wird ein Freiwilliges Sanitätskorps gebildet werden. Während nämlich früher die nichtdeutschen Feuerwehren in getrennten Organisationen gewirkt hatten, war schon zu Beginn des Krieges eine erfreuliche Annäherung der Feuerwehren aller Nationalitäten erfolgt, welche die besten Arbeitsergebnisse gezeitigt hat. Diese Bereitwilligkeit der Feuerwehren ohne Unterschied der Nationalität ermöglicht es nun auch, die erwähnte Einrichtung zu einer ganz Oesterreich umspannenden Organisation auszugestalten. Das Freiwillige Sanitätskorps wird sich in erster Linie mit der Verbesserung des Rettungswesens und des Krankentransportdienstes auf dem Lande im Krieg und im Frieden zu befassen haben.